



Kommunikation Motorsport
Virginia Brusch
Telefon: +49 841 89 41753
E-Mail: virginia.brusch@audi.de
www.audi-motorsport.info
www.audi-newsroom.de

Mehr Verantwortung für die Nachwuchspiloten im Audi Sport TT Cup

- **Piloten bestimmen einige Einstellungen am Rennwagen**
- **Rolf Michl: „Fahrer sollen lernen, was zum Motorsport dazugehört“**
- **Startnummern und Farben der Rennwagen stehen fest**

Ingolstadt, 14. April 2015 – Die Starter im Audi Sport TT Cup sind vielfältig gefordert – nicht nur als Rennfahrer. Sie bestimmen einige Einstellungen an ihren Rennwagen selbst. Mit der Veröffentlichung des Reglements für den neuen Audi-Markenpokal stehen diese Optionen im Einzelnen fest.

„Unsere Fahrer sind im Durchschnitt 21 Jahre alt. Es ist uns wichtig, dass sie frühzeitig lernen, was zum Motorsport dazugehört“, sagt Rolf Michl, Projektleiter des Audi Sport TT Cup. „Und das ist neben dem Fahren auf der Rennstrecke auch die ideale Vorbereitung des Rennwagens vor jedem Lauf.“

Jeder Teilnehmer kann eigenverantwortlich verschiedene Komponenten durch die Mechaniker-Teams verändern lassen. Dazu zählen das Justieren des vorderen und hinteren Stabilisators, der Traktionskontrolle (Traction Control System TCS) und der Differenzial-Einstellung in drei definierten Modifikationen, für eine optimale Traktion des Rennwagens an der Vorderachse. Zusätzlich können die Piloten über ihren definierten Helfer den Reifendruck im Rahmen vorgegebener Grenzwerte bestimmen.

Mit der Genehmigung des Reglements* hat der Deutsche Motor Sport Bund (DMSB) die Rahmenbedingungen für den neuen Audi-Markenpokal geschaffen. Der Automobil-Weltverband FIA bestätigte den Audi Sport TT Cup zudem als internationale Rennserie. „Das war ein sehr wichtiger Schritt für uns“, sagt Projektleiter Michl. „Dadurch ist es den Nachwuchspiloten aus 13 Ländern erlaubt, mit ihrer jeweiligen Nation gewertet zu werden.“ In einer nationalen Serie des DMSB hätten alle Piloten unter deutscher Flagge an den Start gehen müssen.

Zwei Entscheidungen mit großem persönlichen Stellenwert haben die 18 permanenten Teilnehmer bereits getroffen: Die Startnummern wurden nicht in



numerischer Reihenfolge vergeben, sondern die Teilnehmer durften sie, nach dem Vorbild großer Rennserien wie der Formel 1 oder der DTM, frei wählen. Zudem konnten die Piloten die Farben ihrer Rennwagen bestimmen – ein Novum. Damit tragen sie neben persönlichen Vorlieben auch ihren Sponsoren Rechnung, die auf der Motorhaube werben dürfen. Zur Wahl standen Weiß, Schwarz, Gelb und Blau. Die Farbe Rot ist für sechs Gaststarter reserviert.

Das Starterfeld des Audi Sport TT Cup 2015 mit Startnummer und Wagenfarbe**

- #3 Rdest, Gosia (PL) – Wagenfarbe: Schwarz
- #7 Hofbauer, Christoph (D) – Blau
- #8 Thong, Shaun (HK) – Blau
- #9 Önder, Kaan (TR) – Gelb
- #11 Amweg, Levin (CH) – Weiß
- #14 Caygill, Josh (GB) – Gelb
- #17 Møller Madsen, Nicolaj (DK) – Gelb
- #26 Peitz, Dominik (D) – Blau
- #27 Marschall, Dennis (D) – Schwarz
- #33 Lindholm, Emil (FIN) – Weiß
- #40 Coleselli, Marc (A) – Weiß
- #43 Kisiel, Jan (PL) – Gelb
- #45 Lappalainen, Joonas (FIN) – Blau
- #49 Landy, Sebastian (USA) – Blau
- #50 Hezemans, Loris (NL) – Weiß
- #55 van de Poele, Alexis (B) – Weiß
- #89 Åhlin-Kottulinsky, Mikaela (S) – Schwarz
- #92 Marklund, Anton (S) – Schwarz

* Download des Reglements unter www.audi-motorsport.com/de/de/tt-cup.html

** vorbehaltlich Änderungen

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.